

NEUBAU RHEINBRÜCKE

Alle Infos finden Sie hier



Für den Neubau der Rheinbrücke muss in die Altablagerung Dhünnaue eingegriffen werden. In diesem Zusammenhang hat das Thema Sicherheit natürlich absolute Priorität. Straßen.NRW hat großes Verständnis dafür, dass sich Menschen wegen des Eingriffes Sorgen machen – diese Arbeiten darf man nicht auf die leichte Schulter nehmen.

1

SAFETY FIRST – SICHERHEIT STEHT AN ERSTER STELLE

Straßen.NRW hat alle **notwendigen Vorkehrungen** getroffen und exzellente Fachgutachter hinzugezogen, um die Sicherheit beim Neubau der Rheinbrücke zu garantieren. Bei umfangreichen und breit angelegten Probebohrungen wurde genau ermittelt, welche Stoffe sich an welcher Stelle in der Dhünnaue befinden. Darüber hinaus wurden alle schon aus der Vergangenheit vorliegenden Unterlagen dezidiert aus- und bewertet.

Im Rahmen früherer Untersuchungen wurden die Altablagerung Dhünnaue und auch die angrenzende Deponie Bürrig mehrfach erkundet. Die Experten kennen den Untergrund der Dhünnaue also genau. Zudem werden die Arbeiten dort auf das **notwendige Minimum** reduziert. Mensch und Umwelt werden während der Arbeiten bestmöglich geschützt: Das umfangreiche Sicherheitskonzept, das Straßen.NRW

vorgelegt hat, haben nicht nur interne und externe Fachkräfte geprüft, sondern auch das höchste deutsche Verwaltungsgericht. Sie alle kennen die Risiken genau, die der Eingriff mit sich bringt, halten diese aber für beherrschbar. **Gäbe es nur den geringsten Zweifel daran, würde Straßen.NRW – eine Behörde, die dem Allgemeinwohl verpflichtet ist – die Maßnahme nicht durchführen.**

Straßen.NRW hat ausführlich untersucht, ob eine neue Rheinquerung in Leverkusen auch ohne Arbeiten in der Dhünnaue realisiert werden kann. Verschiedene Varianten wurden durch alle Instanzen geprüft und der Bund und das Land haben sich unter Abwägung aller Belange – für die nun geplante Rheinbrücke als beste Lösung entschieden. Straßen.NRW ist nun in der Pflicht, den Neubau – auch zum Wohle der Autofahrer in und um Leverkusen – schnell und sicher umzusetzen.



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen




Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

DIE RHEINBRÜCKE MUSS ERSETZT WERDEN – SONST DROHT EIN VERKEHRSKOLLAPS

2

Die Rheinbrücke bei Leverkusen ist in einem sehr schlechten Zustand. Bereits heute ist der Verkehrsfluss über den Rhein stark eingeschränkt. Um eine Vollsperrung und damit einen **Verkehrskollaps** zu verhindern, muss die Brücke so schnell wie möglich ersetzt werden. Der nun anstehende Neubau der Rheinbrücke wird eine **wesentliche Entlastung** für

den Verkehr in der Stadt bringen. Aus diesem Grund müssen wir – nachdem alle Vorarbeiten erledigt und alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden – nun auch so schnell wie möglich anfangen. Weniger Stau in Leverkusen und auf der Rheinbrücke bedeutet auch weniger Lärm und weniger Feinstaubbelastung!

3

TUNNEL ODER STELZE

Die Entscheidung darüber, ob durch Leverkusener Kuppersteg ein Tunnel oder eine (neue) Stelze gebaut wird, ist **völlig unabhängig vom Bau der neuen Rheinbrücke**. Welche Variante für diesen Streckenabschnitt gewählt wird, werden Bund und Land im nächsten Jahr entscheiden. Bisher hat Straßen.NRW alle planerisch sinnvollen Möglichkeiten untersucht und den Entscheidungsträgern vorgestellt. Bei diesen Untersuchungen sind die

Feinstaubbelastung und der Lärmschutz in Leverkusen sehr wichtige Kriterien, die in die Entscheidungsfindung für die Umsetzung einbezogen werden. Dabei zeigen alle Untersuchungsergebnisse, dass die vorgeschriebenen Werte in allen zur Diskussion stehenden Varianten eingehalten werden und somit **keine zusätzliche Gesundheitsgefährdung für die Anwohner** besteht.

HABEN SIE WEITERE FRAGEN?

4

Wir halten die Menschen in Leverkusen über alle Entwicklungen auf dem Laufenden – sowohl über unsere Website **www.a-bei-lev.nrw.de** als auch über unsere **Bürgerzeitung DIALOG**, die regelmäßig in den an die Bauabschnitte angrenzenden Stadtvierteln verteilt wird und zudem im Download-Bereich unse-

rer Website heruntergeladen werden kann. Falls Sie Ihre Fragen lieber im persönlichen Gespräch klären wollen, besuchen Sie uns einfach im Bürgerbüro von Straßen.NRW in den Leverkusener Luminaden, Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

WWW.A-BEI-LEV.NRW.DE

Bürgerbüro in den Leverkusener Luminaden: Wiesdorfer Platz 34a, 51373 Leverkusen